

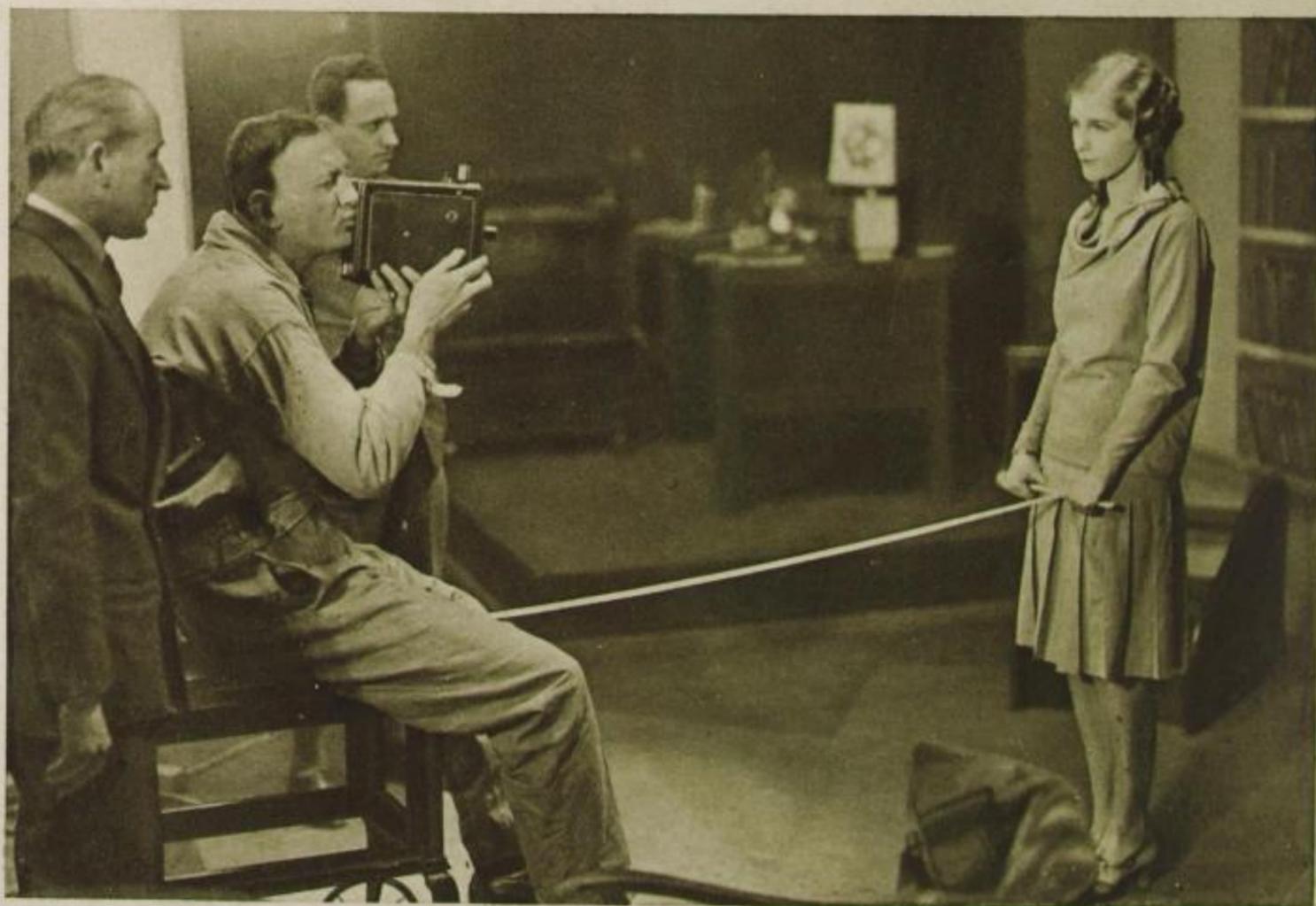
Deutschlands, um schließlich zu erfahren, daß Potsdam der Heimatsort jenes schönen Mädchens auf dem Reklamebild ist. Wir erfahren, daß es sich um eine Komtesse Daisy von Freyberg handelt, auf die schon zuvor kein Geringerer als Jannings aufmerksam geworden ist, bemüht, sie als Gretchen für den Faust-Film zu gewinnen. Wir bitten die junge Komtesse zu einer Unterredung nach Berlin, in Erwartung, ein zwanzigjähriges Girl mit der Sicherheit eines von Anbetern verwöhnten



Die kleine Potsdamerin, wie sie Jannings fand, als er vor 3 Jahren sich aufmachte, um ein Gretchen zu entdecken.

Stars erscheinen zu sehen. Um so größer unser Erstaunen, als, von der Frau Mama treu behütet, ein dreizehnjähriges Schulmädgel mit zwei langen blonden Zöpfen, den Schulranzen auf dem Rücken, in unser Büro tritt. Das war unsere erste Begegnung mit der kleinen Daisy.

In meinem Film „Die Liebe der Jeanne Ney“, den ich vor etwa anderthalb Jahren drehte, debütierte die junge Komtesse ungenannt. Zitternd stand sie vor der Kamera. Lampenfieber. Zuerst sah es so aus, als sei ihr der im Atelier



Der entscheidende Augenblick:
Die Probeaufnahme vor dem Filmregisseur